



Ein Hinweis vorab: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf das Gendern von Personengruppen verzichtet. Die Verwendung des generischen Maskulinums schließt ausdrücklich alle Geschlechterformen mit ein.

Sehr geehrte Patienten,

bei Ihnen wurde eine unkomplizierte Schädelprellung festgestellt. Wir haben keinen Hinweis dafür gefunden, dass Ihre Kopfverletzung schwerwiegende Folgen hatte, sodass Sie nicht im Krankenhaus überwacht werden müssen und eine Entlassung nach Hause ärztlicherseits zu verantworten ist.

Eine Schädelprellung heilt in der Regel vollständig aus, d.h. Sie tragen keine dauerhaften Beschwerden davon. Dennoch sollten Sie sich einige Tage schonen und möglichst in Obhut von Angehörigen bleiben. Leichte Tätigkeiten können Sie ausführen. Es ist sinnvoll, körperlich anstrengende Tätigkeiten zu vermeiden. Auch das intensive und längere Arbeiten und Nutzen von elektronischen Geräten (z.B. Fernseher / PC / Smartphone) ist nicht ratsam. Des Weiteren ist der Genuss von Alkohol in dieser Phase der Genesung zu vermeiden. Durch ausreichende Ruhe können Sie ihre Beschwerden positiv beeinflussen.

Besonders in den ersten 24 Stunden können noch Probleme auftreten und Sie sollten während dieser Zeit in Begleitung einer zuverlässigen Person bleiben.

Sehr selten kann sich nach dem Unfall eine gefährliche Blutung im Kopf entwickeln. Falls eines oder mehrere der folgenden **Symptome / Anzeichen** auftreten, bitten wir Sie, Hilfe zu holen und zurück in die Klinik zu kommen.

Folgende Beschwerden sind Warnsymptome für eine solche Blutung:

- Starke Kopfschmerzen oder Zunahme von Kopfschmerzen
- Neu auftretende Gleichgewichts- / Koordinations- & Sprachstörungen, Schwindel
- Nicht nachlassendes, mehrfaches Erbrechen, zunehmende Übelkeit
- Zunehmende, ungewöhnliche Schläfrigkeit oder ungewöhnliches Verhalten, Verwirrtheit
- Krämpfe (epileptische Anfälle)
- Erweiterung einer Pupille im Seitenvergleich, seltsame Augenbewegungen, Doppelbilder oder Sehstörungen
- Lähmungen oder Gefühlsstörungen

Im Notfall, bei lebensbedrohlichen Beschwerden, bitten wir Sie, den Notruf 112 zu wählen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung!

Ihr Team der Zentralen Notaufnahme
Klinikum Fürstenfeldbruck